

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
 Straße Moltkestr. 90
 PLZ, Ort 76133 Karlsruhe
 Telefon _____ Fax _____
 E-Mail _____ Internet http://www.klinikum-karlsruhe.com

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 10596-4-24-355.01

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Schlosserarbeiten

Das Gebäude H1 ist Teil des Ensembles H2, Verbinder und H1 auf dem Areal des städtischen Klinikums südlich des Gebäudes M. Es ist geplant das Gebäude H1 grundlegend zu sanieren. Hierzu wurde die HNO temporär ins Gebäude S verlegt und zieht nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme wieder zurück. Die Funktionen der HNO-Ambulanzen und der HNO-Pflege sind dann verteilt über 2 Geschosse wieder beinhaltet.

Flächen- und Raummaße:

Grundfläche: 824,48 m² / BGF: 2.468,22 m² / BRI: 9.612,19 m³

Die vorliegende Ausschreibung umfasst die Schlosserarbeiten in den einzelnen Geschossen.

Insgesamt werden 3 Geschosse (Ebenen E-1 / E0 / E+1) umgebaut.

Wesentliche Leistungen:

Fluchttreppe / Profilstahl 5,50 to

Fluchttreppe / Geländer 38,0 m

Fluchttreppe / Steigungen 33 Steigungen

F-90 Stahltüren 03 Stück

Edelstahlhandläufe 54,0 m

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

- für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

5 Werktage nach Zugang Auftragsschreiben bzw.
Aufforderung durch AG

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

innerhalb von 41 Werktagen

weitere Fristen

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E25762322>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
[Unterlagen gemäß VOB/A § 16a](#)

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 23.09.2024 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 22.10.2024

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E25762322>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am 23.09.2024 um 11:00 Uhr

Ort

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
 Haus W, 1. OG, Raum W.202
 Kußmaulstraße 1
 76187 Karlsruhe

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
 nur Vertreter des Auftraggebers § 14 Abs. 1 VOB/A

t) geforderte Sicherheiten

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Nach § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Liegen der Präqualifikation keine mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzen vor, sind diese gesondert einzureichen.

Mindestkriterien:

-Eignung zur Berufsausbildung: Die Erlaubnis und Befähigung zur Berufsausübung sind vorzulegen, Eintragung in das Handelsregister oder

Handwerksrolle.

-Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Jahresumsatz letzte 3 Geschäftsjahre (mind. 150.000 € / Jahr)

-Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Nachweis Referenzen, die mit der auszuführenden Leistung vergleichbar sind.

Die Nichterfüllung der Mindestkriterien führt zum Ausschluss

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
 liegt den Vergabeunterlagen bei

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur Befähigung zur Berufsausübung anzufordern:

- Gewerbeanmeldung

- Handelsregisterauszug

- Eintragung Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse

- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuerangelegenheiten (Finanzamt)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

- Gewerbezentralregisterauszug

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- eine Bestätigung der Umsätze der vergangenen drei Geschäftsjahre durch den Steuerberater oder testierte Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- Referenzbescheinigungen zu den genannten Referenzobjekten,
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierungspräsidium Karlsruhe

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de